

Pressemitteilung
Nr. 080/2025

Neue Logistikhalle, Erdwärme, Photovoltaik: Miele investiert in seinen Standort Euskirchen

- ▶ Investitionssumme von 15 Millionen Euro
- ▶ Einsparung von jährlich mehr als 440 Tonnen Kohlendioxid
- ▶ Werkleiter Hendrik Krämer: „Setzen klares Zukunftszeichen für Euskirchen“

Gütersloh/Euskirchen, 23. September 2025 – Miele modernisiert und erweitert sein Werk in Euskirchen. Der Hausgerätehersteller investiert rund 15 Millionen Euro in eine Logistikhalle, je eine Geothermie- und Photovoltaikanlage sowie ein energieeffizientes Beleuchtungskonzept. Sämtliche Maßnahmen sind Teil der umfassenden Zukunfts- und Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und zielen darauf ab, die Lieferkettenstabilität zu verbessern und CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Die neue Logistikhalle mit einer Fläche von 3.500 Quadratmetern wurde in 15 Monaten Bauzeit errichtet und bietet Platz für 7.500 Palettenstellplätze. Die Investitionssumme beträgt 15 Millionen Euro und umfasst eine Heizungs-, Lüftungs- und Kühlanlage sowie eine Photovoltaikanlage (Leistung: 394 Kilowattpeak). Dies entspricht rechnerisch der Leistung von etwa 40 PV-Anlagen in Privathaushalten. Darüber hinaus verfügt die Halle über eine moderne LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern und trägt so ebenfalls zur Energieeinsparung bei. Sämtliche Energiestandards des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) kommen zur Anwendung, zudem verfügt die Halle über eine digitale Lagerverwaltung.

Die Investitionssumme umfasst auch eine neue Geothermieranlage und Maßnahmen zur Wärmeverteilung. Rund 100 Erdwärmesonden sorgen für umweltfreundliche Wärme- und Kälteversorgung auf einer Produktions- und Lagerfläche von 16.000 Quadratmetern. Die Anlage erzeugt 1.145 Megawattstunden Wärme. Dies entspricht rechnerisch dem Bedarf von rund 110 Haushalten. Etwa 285 Tonnen Kohlendioxid lassen sich im Vergleich zu herkömmlichen Gasheizungen einsparen. Rechnet man die eingesparten 158 Tonnen der PV-Anlage hinzu, vermeidet Miele künftig 443 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

„Mit Erweiterung der Lagerkapazitäten und Modernisierung der Energieversorgung setzen wir ein klares Zukunftszeichen für unser Werk in Euskirchen“, sagt Standortleiter Hendrik Krämer. „Die Investitionen sind ein wichtiger Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Sicherung unserer Innovations- und Qualitätsführerschaft im Bereich der Antriebssysteme für Hausgeräte“, ergänzt Lars Peter Dierke, Leiter Globales Baumanagement bei Miele.

Der Standort Euskirchen spielt eine zentrale Rolle in der Produktionsstrategie von Miele. Rund 420 Mitarbeitende entwickeln und fertigen Antriebe, Pumpen, Gebläse und Kabeltrommeln für unternehmenseigene Geräte, beispielsweise Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner und Staubsauger. Die umfangreichen Kompetenzen des Standorts tragen maßgeblich zu Qualität und Langlebigkeit der Miele-Produkte bei.

Medienkontakt

Dirk Haushalter

Phone: +49 5241 89-1027

E-Mail: dirk.haushalter@miele.com

Über Miele: Seit mehr als 125 Jahren folgt Miele seinem Markenversprechen „Immer Besser“ in Bezug auf Qualität, Innovationskraft und zeitlose Eleganz. Das weltweit aufgestellte Unternehmen für Premium-Hausgeräte begeistert Kundinnen und Kunden mit wegweisenden Lösungen im vernetzten Zuhause. Hinzu kommen Maschinen, Anlagen und Services für den gewerblichen Einsatz etwa in Hotels oder Pflegeeinrichtungen sowie in der Medizintechnik. Mit langlebigen und energiesparenden Geräten unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden darin, ihren Alltag möglichst nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen ist seit 1899 im Besitz der beiden Gründerfamilien Miele und Zinkann. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Miele mit rund 23.500 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,04 Milliarden Euro. Das globale Netzwerk umfasst 19 Produktionsstandorte sowie rund 50 Service- und Vertriebsgesellschaften (Stand: Februar 2025). Hauptsitz ist Gütersloh in Nordrhein-Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Freuen sich über die neue Logistikhalle am Miele-Standort Euskirchen: Werkleiter Hendrik Krämer (links) und Lars Peter Dierke, Leiter Globales Baumanagement. Die neue Halle bietet Platz für 7.500 Palettenstellplätze. (Foto: Miele)




Foto 2: Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der neuen Logistikhalle am Miele-Standort in Euskirchen besteht aus rund 900 PV-Modulen. Dank Sonnenkraft vom Dach und Erdwärme lassen sich jährlich rund 440 Tonnen Kohlendioxid einsparen. (Foto: Miele)



Foto 3: In nur 15 Monaten Bauzeit errichtet: Die neue Logistikhalle am Miele-Standort in Euskirchen. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  Miele.DE

 miele

 Miele